



Liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,
liebe Freunde unseres Vereins!

Das Jahr 2020 – das Jubiläumsjahr, in dem Dietzenbach sein 800jähriges Jubiläum und die Verleihung der Stadtrechte vor 50 Jahren feiert – ist schon fast wieder zwei Monate alt.

Ende Januar haben wir wieder einmal die Hessischen Meisterschaften Bogen in der Halle ausgerichtet, mit mehr als 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem ganzen Bundesland. Die Meisterschaften liefen gut organisiert und ohne nennenswerte Probleme, der Hessische Schützenverband war auch diesmal sehr zufrieden. Sehr zufrieden war am Ende auch unser Schatzmeister, der einen ordentlichen Gewinn für den Verein verbuchen konnte. Daher allen, die geholfen und zum Gelingen beigetragen haben, nochmals ein großes „Danke schön“. Wir waren übrigens so erfolgreich, daß über einen möglichen Folgetermin im kommenden Jahr bereits konkret verhandelt wurde...

Und wer es sich noch einmal ansehen will, auf der Vereins-Homepage ist eine große Bildersammlung von beiden Tagen der Meisterschaft.

Nur wenige Wochen später am 16. Februar haben wir die nächste Meisterschaft ausgerichtet. Diesmal war es die Bezirksmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole aufgelegt, die ebenfalls seit einigen Jahren regelmäßig bei uns stattfindet. Auch hier waren von der Herrichtung des Schießstands über die Durchführung der Meisterschaft bis hin zum Aufräumen etliche helfende Hände zur Stelle, denen ein dickes „Danke schön“ gebührt.

Nun wird es etwas ruhiger bis am 21. März wie in jedem Frühjahr unsere Jahreshauptversammlung ansteht. Dazu erhaltet Ihr in den nächsten Tagen eine Einladung.

Ich freue mich, bei allen Veranstaltungen dabei sein zu dürfen und als Pressewart darüber zu berichten, in der Presse und in den nächsten Mitgliederzeitungen.

Joachim Neumann
Schriftführer und Pressewart





Infos und Geschichten rund um den Sport und die Geselligkeit! Tell für Alle!

Termine

- 21.03.20 Jahreshauptversammlung
- 01.05.20 Radtour



Erfolgreiche Gastgeber

Zum wiederholten Male hatte die Schützengesellschaft Tell Dietzenbach die Hessischen Meisterschaften Bogen in der Halle in Dietzenbach ausgerichtet. Am 25. und 26. Januar 2020 trafen sich mehr als 400 Bogenschützinnen und –schützen aus ganz Hessen und kämpften um die begehrten Plätze auf dem Treppchen.

Dabei waren auch die Schützinnen und Schützen der Gastgeber mit dem Recurve-Bogen erfolgreich:

Hessenmeister in der Jugend-Klasse wurde die Mannschaft mit Hannah Keßler, Dennis Klenzer und Levin Preuß, die mit 1497 Ringen alle gegnerischen Mannschaften hinter sich ließen. In der Klasse Master weiblich errang die Mannschaft von Jutta Maria Wendel, Manuela Bräuer und Silvia Gerhardt 1436 Ringe, was ihnen die Silbermedaille einbrachte.



Auch in den Einzelergebnissen blieben einige Medaillen in Dietzenbach: Hannah Keßler (519 Ringe) wurde Dritte in der Jugend-Klasse, während Mannschaftskamerad Dennis Klenzer mit 495 Ringen Platz fünf belegte. Franka Schubert war in der Junioren-Klasse I weiblich angetreten und errang mit 498 Ringen ebenfalls eine Bronze-Medaille.



Platz vier in der Klasse Junioren I männlich ging mit 527 Ringen an Cedric Meyer und die dritte Bronze-Medaille der Tell-Schützen ging mit 513 Ringen an Jutta Maria Wendel in der Klasse Master weiblich.

Levin Preuß (Jugend männlich) kam mit 483 Ringen auf den zehnten Platz, Manuela Bräuer erreichte mit 506 Ringen Platz sechs in der Klasse Master weiblich. In dieser Klasse war auch Silvia Gerhardt gestartet, die mit 417 Ringen auf Platz 15 kam.

Erfolgreiche Tell-Schützen in der Bezirksliga Luftpistole

Vor ein paar Wochenenden war es amtlich – die Ligamannschaft Luftpistole in der Herrenklasse steht an der Spitze der Bezirksliga. Thomas Eckert, Leon Bell, Markus Neumann, Robert König und Wolfgang Keil hatten insgesamt zehn Wettkämpfe bestritten, als mit 18:2 Punkten das Ergebnis und damit auch der Sieg feststanden.



Spitzenplatz in der Bezirksliga

An einem der letzten Wochenenden nahm die Mannschaft der Bogenabteilung der Dietzenbacher Tell-Schützen sehr erfolgreich am Bezirksligaschießen in Hainhausen teil. Am Ende standen Jan Niklas Steinheimer, Cedric Meyer, Franka Schubert, Anette Löhr, Manuela Bräuer, Marco Meese und Dennis Klenzer mit 12:0 Punkten ungeschlagen auf Platz eins des Siebertreppchens.





SCHÜTZENGESELLSCHAFT
„TELL“ 1930 E.V. DIETZENBACH



Schützengesellschaft „TELL“
Raiffeisenstr.1 63128 Dietzenbach

Schützengesellschaft „TELL“
1930 e.V.
Raiffeisenstraße 1
63128 Dietzenbach

20.02.2020

Einladung: Ordentliche Mitgliederversammlung am 21.03.2020

r,

hiermit laden wir Dich recht herzlich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung ein, die

am Samstag, dem 21. März 2020 um 16:00 Uhr

im Mehrzweckraum (1. Stock) des Schützenhauses, stattfindet.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Berichte der Sportwarte u. Jugendleiter
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
7. Nachwahl eines/einer stellvertretenden Vorsitzenden
8. Nachwahl eines/ einer Schriftführers/ -führerin
9. Nachwahl von Referenten
10. Nachwahl von Kassenprüfern nach §14.2
11. Ermächtigung des Vorstands zur Restfinanzierung des Kaufs der Liegenschaft
12. Beschlussfassung über Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden. Verspätet eingehende Anträge werden nicht mehr auf die Tagesordnung gesetzt. Ausgenommen hiervon sind Dringlichkeiten, wie Anträge, die mit dem Eintritt von Ereignissen begründet werden, welche nach Ablauf der Antragsfrist eingetreten sind.

Der Vorstand bittet um besonders zahlreiches Erscheinen. Jugendmitglieder bis zu 18 Jahren besitzen nach §7.2 in der Mitgliederversammlung kein Stimmrecht.

Mit freundlichem Schützengruß
Joachim Neumann
Schriftführer

Schützengesellschaft „Tell“ 1930 e.V. Dietzenbach • Raiffeisenstraße 1 • 63128 Dietzenbach
Vorsitzender: Oliver Weck • Mitglied des Hessischen Schützenverbandes und des Landessportbundes Hessen e.V.
Vereinsregister: Amtsgericht Offenbach am Main • VR950
Tel.: 06074 - 28514 • Fax: 06074 – 820813 E-Mail: vorsitzender@tell-schuetzen.de
Sparkasse Langen-Seligenstadt • BLZ 50652124 • Konto-Nr. 49003759 • IBAN: DE37506521240049003759

DSB-Stellungnahme zu der Tat in Hanau

20.02.2020 14:04



Der Deutsche Schützenbund ist schockiert über den rechtsextremistischen Anschlag, der sich am Mittwochabend, 19. Februar, im hessischen Hanau ereignet hat, bei dem elf Menschen ums Leben kamen und weitere Menschen schwer verletzt wurden. Der Umstand, dass ein Sportschütze der Täter ist, macht die Tat für den Deutschen Schützenbund noch unvorstellbarer. Schließlich lautet der erste Grundsatz der DSB-Satzung, dass ein Sportschütze seine Waffe ausschließlich als Sportgerät verwendet und niemandem damit Leid zufügt.

„Wir sind fassungslos und sprechen den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus“, äußerte sich Vizepräsident Recht Walter Wolpert in einer ersten Stellungnahme und sagt weiter: „Dass die Tat einen rechtsradikalen, rassistischen Hintergrund hat, macht sie noch verachtenswerter.“ Der Deutsche Schützenbund spricht sich in aller Deutlichkeit gegen jede Form von Extremismus in unserer Gesellschaft aus, hat dies in seiner Satzung fest verankert und beteiligt sich mit [Nachdruck an der Aufklärungs- und Informationspolitik](#) unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Dass nun das gesamte Sportschützenwesen und das vor kurzem weiter verschärfte Waffenrecht in Frage gestellt werden, ist ein menschlicher Reflex, der jedoch nach DSB-Ansicht zu kurz greift. Das deutsche Waffenrecht gilt als eines der schärfsten weltweit, Sportschützen als legale Waffenbesitzer zählen ohne Zweifel zu dem am stärksten kontrollierten und zugleich gesetzestreuesten Personenkreis in Deutschland. Gegen menschliches Fehlverhalten und kriminelle Energie helfen jedoch die besten Gesetze nicht.

Die Anforderungen für den Besitz sind für Sportschützen (zu Recht) hoch. Deshalb wird auch in den Jahren nach dem Ersterwerb einer Waffe der Sportschütze weiter auf seine Zuverlässigkeit und sein Bedürfnis überprüft, nach dem neuen Waffengesetz demnächst auch durch den Verfassungsschutz.

„Es gibt genügend Kontrollen für Sportschützen! Sie müssen mindestens ein Jahr Vereinsmitglied sein, um eine Waffenbesitzkarte beantragen zu dürfen. Darüber entscheidet dann die Genehmigungsbehörde nach einer Zuverlässigkeitsprüfung, wobei auch das polizeiliche Führungszeugnis berücksichtigt wird“, erklärt Wolpert.

Der DSB möchte nichts beschönigen. Es sind elf Menschen ums Leben gekommen, weitere wurden verletzt. Dem kann man kaum etwas Rationales entgegensetzen. Die erneute Diskussion um das Schützenwesen und den Generalverdacht gegenüber unseren 1,35 Millionen Mitgliedern in über 14.000 Vereinen, die tagtäglich zeigen, dass sie die Gesellschaft stärken und ihren Sport friedlich ausüben, lehnt der DSB jedoch ab.